

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue und gründliche mathematische Friedens- und Kriegs-Schule

Gruber, Johann Sebastian

Nürnberg, 1697

Caput XX. Von mancherley Art der Stiegen und Treppen [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-97907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-97907)

CAPUT XX.

Von mancherley Art der Stiegen und Treppen/und wie solche anzulegen.

Wey den Haupt-Stiegen eines Gebäudes soll man fürnemlichen auf dreyerley wol Achtung geben / nemlichen (1) daß ihre Anfänge und Ausgänge an gelegene/ bequeme und ansehnliche Orte geleyet/ (2) mit Lichte genug versehen/und (3) nach Proportion des Gebäudes nicht allzu breit über 9. bis 12. S. auß höchste/auch nicht zu schmal/nemlichen unter 6. S. gebauet werden/wiewol in gemeinen Privat-Häusern solche viel schmaler/ und nur etwan 3. S. breit seynd. Es sind aber der Treppen insgemein zweyerley Sorten/ als gleiche und dann krumme / oder auf Schnecken-Art gedrehet / welche letzten man zwar nicht gerne mehr/als wo nur wenig Raum/ und man heimliche Stiegen in die Gewölber oder anders wohin haben will/ gebrauchet. Die gleichen Treppen können wieder eingetheilet werden in einfache/zweyfache/ dreysfache und gar vierfache Ausgänge mit oder ohne einer Zwischen-Mauer. Bey dieser letzten Art wird der Platz in 4. gleiche Theile getheilet/ 12. Theile kommen zu den Stufen/und 2. zu dem Vacuo in der Mitten. Die Schnecken-Stiegen/so entweder rund oder Oval und

und länglicht-rund/in der Mitten ohne oder mit einer gleichen oder gedrehten Säulen/ und mit gleichen oder gedrehten Stufen sind / nehmen zwar wenig Platz ein / jedoch sind sie bisweilen auch incommoder zu steigen/ als die gleichen. Sie können auch mit 3. oder 4. Aufgängen ohne Säule oder Spindel in der Mitten/ welche Palladio sehr rühmet / gemacht werden. Die Kunden oder Ovalen- Wiedel-Treppen / so in der Mitten eine Säule haben/werden also verfertigt: Man theilet den Diametrum in 3. Theile / 2. Theile davon kommen zu den Stufen/und 1. Theil zu der Säule / oder man theilet den Diametrum in 7. Theile und giebet davon 3. Theile der Säule/und 4. den Stufen: Hingegen bey den andern Schnecken-Treppen / so keine Säule in der Mitten haben/ wird der Diameter in 4. Theile vertheilet/ 2. davon kommen zu den Stufen/ und die andern 2. zu dem Vacuo in der Mitten: Es gibt auch Schnecken-Treppen auf Romanisch/so ganz keine Stufen haben/ und da man zu Pferde auf dergleichen Gebäude und Thürme reiten kan. Die Stufen bey den Haupt-Treppen / sollen insgemein nicht höher als 6. und nicht niedriger als 4. Zoll seyn/ hingegen soll man sie auch nicht breiter als 12. S. und nicht schmaler als 1. S. in fürnehmen Gebäuden machen/ welches aber bey geringern und Privat-Gebäuden / wie auch bey Keller und andern wincklichten Treppen/ so genau nicht observiret wird. Wenn Absätze oder Ruhe-Plätze auf eine Trepp-

Trepp
9. au
sonst
pen zu
den C
Oval
ten ein
9. c. 2
mozz
von C



Be

d

W

get/ u

seyn

zume

sam

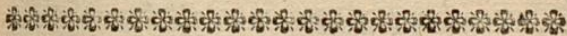
gleich

ken C

Inne

schü

Treppe kommen sollen/ dörffen solche nicht unter
9. auch nicht über 11. Stufen von einander seyn/
sonst ist bey dem Serly pag. 70. eine einfache Treps
pen zu sehen/ so unten und oben breit/ und von bey
den Seiten auf die Mitten Pyramidalisch mit
Oval-Runden Stiegen zugehet/ auch in der Mitz
ten einen Oval-Ruhe-Platz hat. Vid. Vitruv. lib.
9. c. 2. insonderheit Pallad. lib. 1. c. 28. und Sca-
mozzi lib. 3. c. 20. juxta V. N. Joann Wilhelm
von Schnecken-oder Windel Stiegen.



CAPUT XXI.

Von dem Unterschied der Dä- cher/ und deren Beschaffenheit.

Wenn die Mauern zu ihrer Vollkommen-
heit gebracht/ die Gewölber verfertiget/
die Balcken oder Träger / ohngefehr
1½. bis 2. S. breit von einander gele-
get/ und die Treppen aufgeföhret / will es nöthig
seyn/ auch endlich das Dach zu machen / richtig ab-
zumessen / und wohl zu verbinden / welches gleich-
sam / nachdem es auf der Mauer allenthalben
gleich offen lieget / eine Befestigung ist des ganz-
en Gebäudes/ und über dieses / daß solches die
Inwohner vor Regen / Schnee/ und Hitze be-
schüzet / thut es dem Gebäude an sich selbst keine
wenige